

# RS Vwgh 2005/7/7 2004/07/0052

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.07.2005

## **Index**

81/01 Wasserrechtsgesetz

## **Norm**

WRG 1959 §138 Abs1 litc;

WRG 1959 §30;

WRG 1959 §32 Abs1;

WRG 1959 §32 Abs2;

WRG 1959 §33g Abs1;

## **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):2004/07/0056

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 99/07/0003 E 25. Mai 2000 RS 4(Hier: Eine Nutzung eines Gewässers, die zu einer Verschmutzung (hier: des Vorfluters und des unterliegenden Teiches) führt, geht über das Maß der Geringfügigkeit jedenfalls hinaus.)

## **Stammrechtssatz**

Von geringfügigen und damit bewilligungsfreien Einwirkungen kann nur dann gesprochen werden, wenn diese einer zweckentsprechenden Nutzung des Gewässers nicht im Wege stehen (Hinweis E 10.12.1991, 91/07/0151). Unter einer zweckmäßigen Nutzung des Gewässers in diesem Sinne ist eine solche zu verstehen, welche dem Ziel und Begriff der Reinhal tung des § 30 WRG entspricht (Hinweis E 25.5.1961, 715/60, VwSlg 5575 A/1961).

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2005:2004070052.X03

## **Im RIS seit**

10.08.2005

## **Zuletzt aktualisiert am**

20.02.2017

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>